

Liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahres 2003!

Zum feierlichen Tag eurer Konfirmation heiÙe ich euch am Altar des Herrn herzlich willkommen. Schon lange habt ihr euch hierauf vorbereitet. Und nun freut ihr euch, diesen herausragenden Tag mit euren Eltern und Lehrern sowie einer festlich gestimmten Gemeinde zu erleben.

Zur Konfirmation widme ich euch das Wort aus **Hebräer 11, Vers 6:**

„Ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt.“

Bis jetzt seid ihr durch eure Eltern in das Wesen des Glaubens eingeführt und durch sie sowie die kirchlichen Lehrkräfte darin unterrichtet worden. Heute dürft ihr für euer Glaubensleben selbst die Verantwortung übernehmen.

Aus dem genannten Bibelwort wird deutlich, dass der Glaube eine anspruchsvolle und lebenserfüllende Aufgabe ist. Und weil ihr den Wunsch habt, den Tag der Wiederkunft Christi mit Freuden zu erleben, gilt es, sich entsprechend vorzubereiten. Das geschieht durch den Glauben.

Es gefällt unserem himmlischen Vater, wenn ihr

- an ihn, den allmächtigen Gott, an seinen Sohn und an den Heiligen Geist glaubt sowie an die, die der Herr gesandt hat,
- das Opfer und Verdienst Jesu hoch achtet
- die Kräfte der Sakramente an euch wirken lasst
- die Gaben des Heiligen Geistes in euch erweckt
- in seinem wunderbaren Erlösungswerk nach euren Möglichkeiten mitarbeitet.

Weiterbildung und Beruf werden von euch manche Anstrengungen fordern. Es ist jedoch der Mühe wert, denn der Lohn schließt die Sicherung der irdischen Existenz ein.

Die Sicherung des ewigen Lebens hat eine noch weit höhere Bedeutung. Ewiges Leben im göttlichen Sinn heißt: immer währende Geborgenheit beim Vater und beim Sohn, ewige Freude, ewiges Glück und ewiger Friede. Ist das nicht sehr erstrebenswert?

Das Erreichen dieses wunderbaren Zieles hat Gott an den lebendigen und zeitgemäÙen Glauben gebunden. Dieser bleibt nicht Theorie, sondern kann sich in jeder Lebenslage wirkungsvoll entfalten.

Bei allen Anstrengungen und trotz allen Bemühens werdet ihr nicht ohne Anfechtungen bleiben. Auch werden Kräfte benötigt, um den Glauben bis zuletzt zu fördern und zu bewahren. Ihr habt das große Glück, stets unter Gottes Wort und Gnade kommen zu können. Diese göttlichen Gaben werden euch Kraft geben, euch gegen alle Widerstände, die euch den teuren apostolischen Glauben unwert machen möchten, erfolgreich zu wehren. Ich ermuntere euch herzlich: Wendet eure Schritte immer wieder ins Haus des Herrn. Dort seid ihr allezeit willkommen.

Euch eine reich gesegnete Zukunft wünschend, grüÙe ich euch in der Verbindung mit allen Aposteln der Erde aufs Herzlichste,

euer

R. Fehr